

Biblische Erzählfiguren im Pfarrhof - eine Nachlese



Es war für mich eine wunderbare Erfahrung, so viele Menschen in die biblischen Texte hineinzuziehen. In 26 (!) Gruppenführungen habe ich mit den Geburtsgeschichten Jesu, so wie die beiden Evangelisten Lukas und Matthäus sie erzählen, vielen Menschen ein AHA-Erlebnis vermitteln können. Interessiert hörten sie zu, wenn ich sie in die Welt von damals entführt habe.

Hintergründe und Zeitgeschichte habe ich versucht, aufzuhellen und Zusammenhänge herzustellen. Die alpenländischen Krippentraditionen sind zwar wunderschön, haben aber leider mit den Ursprüngen oft nicht mehr viel zu tun. Mir geht es darum, Menschen an die Quellen zu führen und, soweit es irgendwie möglich ist, den ursprünglichen Sinn wieder herzustellen. Ich bin überzeugt, dass wir uns als Christen auf die biblischen Botschaften wieder neu einlassen müssen, damit Christentum als sinnstiftende Religion auch in Zukunft noch Bestand haben kann.

Mit der Ausstellung „Friede den Menschen auf Erden“ habe ich vielleicht doch einen kleinen Beitrag dazu leisten können. Ein Dankeschön an die Pfarre St. Nikola für die Einladung!

Martha M. Leonhartsberger

Die Ausstellung hat mich sehr begeistert. Durch Marthas Begleitung habe ich Einblicke in die Umstände der damaligen Zeit und ein besseres Verständnis für die schon so oft gehörten Texte bekommen.

Manfred Schmutz



Am 5. Jänner 2024 hat die Firmgruppe in Begleitung der Eltern die Weihnachtsausstellung mit biblischen Erzählfiguren besucht. Nach der herzlichen Begrüßung, einer kurzen Vorstellungsrunde und der Orientierung auf der großen Landkarte vom Ort des Geschehens der Geburtsgeschichten Jesu folgten wir sehr aufmerksam Marthas Ausführungen durch die Ausstellung. Die Jugendlichen fotografierten jene Szenen, von denen sie sich persönlich angesprochen fühlten. Abschließend, und für die Firmvorbereitung startend, gab Martha uns noch ermutigende Worte mit, dass es jetzt an uns liegt, die Botschaft Jesu weiterzutragen, denn ohne uns Christen würde diese Welt eine andere sein.

Marianne Leitner

Im Advent und in der Weihnachtszeit konnten wir es erfahren: Biblische Erzählfiguren können wahrhaftig lebendig werden, wenn sie in ihrer Umgebung, in ihrer Zeit anschaulich gemacht werden. Die liebevoll aufgebauten Szenen waren eine Augenweide. Durch Marthas Ausführungen konnten wir das Kommen des Herrn in unsere Welt, das wir Jahr für Jahr festlich begehen, tiefer verstehen.

Ein großes Dankeschön sage ich allen, die diese Ausstellung im Pfarrhof möglich gemacht haben: jenen, die im Untergeschoß den Platz dafür geschaffen haben, den Frauen, die die Putzarbeit übernommen haben, und Franz für seine guten Ideen und sein Mitwirken bei Auf- und Abbau.

Danke sage ich dir, Martha, dass du die Mühe auf dich genommen hast und viele Stunden im Pfarrhof zugegen warst.

Maria Jakob



Fotos:

Johanna Rosenthaler, Marianne Leitner